

Pressemitteilung des Statistischen Landesamtes Sachsen vom 03.11.2009

Ein Zehntel der Bruttowertschöpfung Sachsens wird durch die Gesundheitswirtschaft erbracht

03.11.2009: Die Gesundheitswirtschaft erbringt in Sachsen rund ein Zehntel der Bruttowertschöpfung. Häufig wird die Gesundheitswirtschaft nur als Kostenfaktor wahrgenommen. Sie stellt jedoch auch einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor dar. Hierzu legte das Statistische Landesamt in Kooperation mit der TU Darmstadt erstmals Berechnungen für die Jahre 1996 bis 2006 auf Landesebene vor.

Im Jahr 2006 erbrachte die Gesundheitswirtschaft in Sachsen mit 8,6 Milliarden € eine mehr als 80 Prozent höhere Bruttowertschöpfung als das Baugewerbe (4,7 Milliarden €). Rund 236 000 Erwerbstätige arbeiteten 2006 in der Gesundheitswirtschaft. Damit erzielten dort deutlich mehr Erwerbstätige ihr Einkommen als im Baugewerbe (158 400).

Eingeschlossen in diese Berechnungen sind neben dem Gesundheits- und Sozialwesen auch die Unternehmen und Einrichtungen in Sachsen, deren Produkte oder Dienstleistungen der Gesunderhaltung der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören Industriezweige wie die Pharmazeutische Industrie, Handwerker wie die Orthopädienschuhmacher, aber auch Teile des Handels (z.B. Apotheken) oder der Forschung.

Die vorliegenden Schätzungen erlauben auch Aussagen zur Entwicklung der Gesundheitswirtschaft in Sachsen. Die Bruttowertschöpfung wuchs mit Ausnahme der Jahre 2001 und 2006 kontinuierlich und schneller als die gesamte Volkswirtschaft. Während die Zahl der Erwerbstätigen insgesamt in den zehn Jahren von 1996 bis 2006 tendenziell zurückging, ist sie in der Gesundheitswirtschaft außer im Jahr 2000 gestiegen.

Auskunft zu dieser Pressemitteilung erteilt:
Dr. Bernd Richter, Tel.: 03578 33-3440

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Kontakt

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz
auskunft@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de

Zentraler Auskunftsdienst

Renate Recknagel
Telefon 03578 33-1913
Telefax 03578 33-1921

Pressesprecherin

Diana Münzberg-Roth

Telefon 03578 33-1910

Telefax 03578 33-1999

Bestellung von Publikationen

Corina Burkhardt

Telefon 03578 33-1423

Telefax 03578 33-1598